

AK 4.3 Videobasiertes Lernen

Zum Mehrwert visuellen Video-Feedbacks für den Sportunterricht

MORITZ MÖDINGER^{1,2}, ALEXANDER WOLL¹ & INGO WAGNER¹

¹Karlsruher Institut für Technologie, ²Forschungsinstitut für den Schulsport und den Sport mit Kindern und Jugendlichen (FoSS)

Hintergrund

Die Digitalisierung eröffnet für den Sportunterricht im Hinblick auf kompetenzorientierten Unterricht neue Möglichkeiten. Mit dem Aufkommen mobiler Endgeräte rücken visuelle Feedbackmethoden (z. B. Baudry et al., 2006) verstärkt in den Blickpunkt des Interesses, die ein Video-Feedback weit weniger zeit- und ressourcenintensiv als früher ermöglichen. Im Kontext eines erziehenden Sportunterrichts mit dem Ziel der Kompetenzsteigerung (motorisch wie kognitiv-reflexiv) gilt es, mögliches Potential zu identifizieren. Erste Hinweise diesbezüglich finden sich bei Palao et al. (2015) und Potdevin et al. (2018).

Forschungsfragen und Methoden

Zur Beurteilung dieses Potentials wird als erste Forschungsfrage die grundsätzliche Eignung visueller Feedbackmethoden (Selbst- und Expertenmodellierung) für den Sportunterricht untersucht, um auf dieser Grundlage zweitens ihre Eignung im Vergleich zu verbalem Feedback – auch unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen – zu analysieren. Konzipiert als systematisches Review (Moher et al., 2009) fand dazu eine Literaturrecherche in verschiedenen Datenbanken (ERIC, SCOPUS, Web of Science Core Collection und Medline) statt. Dabei wurden 2030 Untersuchungen identifiziert, quantitativ und qualitativ ausgewertet und schließlich elf Studien eingeschlossen.

Ergebnisse und Diskussion

Es zeigte sich eine grundsätzliche Eignung visuellen Video-Feedbacks für den Sportunterricht. Des Weiteren legen Untersuchungsergebnisse nahe, dass dabei eine Expertenmodellierung effektiver als eine Selbstmodellierung sein könnte. Ein Mehrwert durch zusätzliche Bewegungsinformationen, Aspekte der Aufmerksamkeitssteuerung sowie der Fehlererkennung wird diskutiert. Auf Grundlage der Forschungsergebnisse scheint es für den täglichen Einsatz visuellen Video-Feedbacks im Sportunterricht jedoch unerlässlich, auch die Rahmenbedingungen von Sportunterricht noch stärker in den Blickpunkt zu nehmen.

Literatur

- Baudry, L., Leroy, D. & Chollet, D. (2006). The effect of combined self- and expert-modelling on the performance of the double leg circle on the pommel horse. *Journal of Sports Sciences*, 24(10), 1055–1063.
- Moher, D., Liberati, A., Tetzlaff, J. & Altman, D. G. (2009). Preferred reporting items for systematic reviews and meta-analyses: the PRISMA statement. *PLOS Medicine*, 6(7), e1000097.
- Palao, J. M., Hastie, P. A., Guerrero Cruz, P. & Ortega, E. (2015). The Impact of Video Technology on Student Performance in Physical Education. *Technology, Pedagogy and Education*, 24(1), 51–63.
- Potdevin, F., Vors, O., Huchez, A., Lamour, M., Davids, K. & Schnitzler, C. (2018). How can video feedback be used in physical education to support novice learning in gymnastics? Effects on motor learning, self-assessment and motivation. *Physical Education and Sport Pedagogy*, 23(6), 559–574.